

Haushaltsantrag 2026 - Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 31

Zuständigkeitsbereich UVPA 18.11.2024

Antrag Nr. Fraktion/Partei Antrag vom	Betreff	Auswirkung Budget	Abwägungsgründe/Anmerkungen Amt 31	Abstimmungsergebnis
099/2025 SPD 13.10.2025	Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm Amt 31 und EB77 Mietkostenübernahme Teile- rei und Umsonstladen aus Abfallgebühren finanzieren: Förderrichtlinie einführen	Keine Auswirkung	Die Anträge werden befürwortet. Derzeit erarbeitet EB77 mit Amt 31 eine Förderrichtlinie zur Gewährung von gebührenfinanzierten Zuschüssen für private Maßnahmen zur Abfallvermeidung nach Art. 24 BayAbfG. Die Förderrichtlinie soll im November in den Gremien beschlossen werden. Sie sieht ein Gesamtfördervolumen von 50.000 €, vor. EB77 wird dies in seiner turnusmäßig anstehenden Überprüfung der Müllgebühren berücksichtigen. Noch in 2025 soll eine entsprechende Satzungsänderung erfolgen. Die Förderkriterien lauten nach derzeitigem, noch nicht finalem Stand: • Die Förderhöhe könnte sich an den anteiligen Fixkosten orientieren. Gefördert werden 50% der Fixkosten (z.B. Miete), jedoch maximal 300,- € pro Monat. • Unbeschadet dessen erfolgt die Förderung orientiert an der nachweislich vermiedenen Abfallmenge bzw. an den hierdurch dem Eb77 ersparten Entsorgungskosten. • Weiter würde für Veranstaltungen eine Pauschale 100,- Euro pro Veranstaltung gewährt.	Abstimmung Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat einstimmig / mit ... gegen ... Stimmen Abstimmung Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss einstimmig / mit ... gegen Stimmen

Antrag Nr. Fraktion/Partei Antrag vom	Betreff	Auswirkung Budget	Abwägungsgründe/Anmerkungen Amt 31	Abstimmungsergebnis
			Antragsberechtigt sind alle Initiativen in Erlangen, die den Kriterien entsprechen. Teilerei und Umsonstladen sind wichtige Institutionen in Erlangen und angehalten Zuschüsse über die Förderrichtlinie zu beantragen. Bisher wurden die Mieten von Amt 31 übernommen. Falls die Zuschüsse über die Förderrichtlinie jedoch nicht zur Tilgung der von der Stadt übernommenen Miete ausreicht und von Seiten der Einrichtungen nicht anderweitig genügend Spenden dafür akquiriert werden können, wird der Fehlbetrag von Amt 31 übernommen. Sollte die Förderrichtlinie nicht wie geplant in Kraft treten, erscheinen die in den Anträgen veranschlagten Summen ausreichend.	
100/2025 SPD 13.10.2025	Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm Amt 31 Umsetzung Biostadt	Keine Auswirkung	Zu 1) Den Satz „Das Thema Bio in der Öffentlichkeit weiter stark präsentieren und breit aufstellen“ wird nicht ins Arbeitsprogramm aufgenommen. Begründung: Die personellen und finanziellen Ressourcen reichen nicht aus, um dieses Versprechen zu geben. Das Amt für Umweltschutz und Energiefragen präsentiert das Thema Bio in der Öffentlichkeit durch die verstetigte jährliche Durchführung des Bio-Tags (Koop Citymanagement). Hierfür ist eine konstante Finanzierung sicherzustellen. Eine zukünftige Kooperation mit dem Landkreis ist zu prüfen, um eine noch breitere Aufstellung zu ermöglichen. Darüber hinaus werden bestehende Öffentlichkeits- und Bildungsformate fortgeführt wie der Lernort Zukunftsacker zu Biogemüse-Bildung für Schulklassen inkl. der Kooperation mit der Klimafreundlichen Nachbarschaftsküche, die Koordination der Bio-Brotboxaktion für Erstklässler*innen	Abstimmung Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss einstimmig / mit ... gegen ... Stimmen Abstimmung Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss einstimmig / mit ... gegen Stimmen

Antrag Nr. Fraktion/Partei Antrag vom	Betreff	Auswirkung Budget	Abwägungsgründe/Anmerkungen Amt 31	Abstimmungsergebnis
			(Koop. Metropolregion Nürnberg), das Angebot der RegioPlus-Challenge (Koop. andere Ökomodellregionen) und die Vertretung im deutschen Biostädtenetzwerk. Die Website www.erlangen.de/biostadt klärt die Stadtgesellschaft zum Thema Ökologischer Landbau auf und enthält ein stets aktuelles Adressverzeichnis. Eine weitere Ausweitung ist aus personellen Gründen nicht möglich. Die Umsetzung der Biostadt ist nur möglich durch Kooperationen mit der Zivilgesellschaft und Spenden. So ist das Projekt Zukunftsacker ein Kooperationsprojekt mit dem Forum 1.5 e.V.. Zu 2) Den Satz Im Abschnitt „Langfristig strategische Ziele der Dienststelle“: „Zur weiteren Umsetzung der Bio-Ziele eine schrittweise Ausweitung des Anteils von Produkten aus biologischer Landwirtschaft.“ Die personellen und finanziellen Ressourcen reichen nicht aus, um dieses Versprechen zu geben. Im Rahmen der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Fahrplan Klima-Aufbruch wird dem Thema nachgegangen.	
107/2025 SPD 13.10.2025	Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm von Amt 31 Förderung Naturschutzarbeit: Höheren Personalanteil ermöglichen und Transpa-	Keine Auswirkung	Zu 1) Grundlage für die Gewährung der städtischen Zuschüsse sind die „Allgemeinen Richtlinien über die Bewilligung und Verwendung freiwilliger Zuschüsse der Stadt Erlangen an Dritte“ (kurz Zuschussrichtlinien) vom 01.04.2025 in der Änderungsfassung zum 01.08.2017.	Abstimmung Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat einstimmig / mit ... gegen ... Stimmen

Antrag Nr. Fraktion/Partei Antrag vom	Betreff	Auswirkung Budget	Abwägungsgründe/Anmerkungen Amt 31	Abstimmungsergebnis
	renz bei Förderung von Naturschutz und Umweltbildung sicherstellen		Die derzeitige Aufwandspauschale umfasst Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche und deren Fahrtkosten, Öffentlichkeitsarbeit u. ä. und beträgt derzeit 75 % des jeweiligen Zuschussbetrages. Mit Beschluss des UVPa Nr. 31/038/2020 wurde die Aufwandspauschale in Höhe von 7.000 Euro auf einen prozentualen Wert von 75 % des jeweiligen Zuschussbetrages festgelegt. Eine Begrenzung der Förderung von Personalkosten bis zu 60 % ist nicht zutreffend. Das Amt für Umweltschutz und Energiefragen befürwortet die Erhöhung der Aufwandspauschale von 75 % auf 80 % des Zuschussbetrages, da die Kosten, die unter die Aufwandspauschale fallen, immer höher ansteigen. Eine komplette Streichung der prozentualen Deckelung etwaiger Kosten wäre aus Sicht der Verwaltung sinnvoll, da dies eine erhebliche Erleichterung sowohl für die Verbände als auch für die Verwaltung bedeutet. Eine Änderung der Förderrichtlinie ist nicht erforderlich, da die Festlegung der Aufwandspauschale im Beschluss 31/038/2020 festgelegt wurde und die allgemeinen Zuschussrichtlinien keine Regelungen diesbezüglich aufweisen. Zu 2) Der Antrag der SPD Stadtratsfraktion zur Vorlage der Vergabe der Zuschüsse wird befürwortet. Ab dem Haushaltsjahr 2026 wird der Vergabevermerk dem UVPa zur Kenntnis und Zustimmung vorgelegt.	Abstimmung Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss einstimmig / mit ... gegen Stimmen

Antrag Nr. Fraktion/Partei Antrag vom	Betreff	Auswirkung Budget	Abwägungsgründe/Anmerkungen Amt 31	Abstimmungsergebnis
184/2025 ÖDP 14.10.2025	Antrag HH 2026 _ Konzept zur Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung von Zigarettenkippen-Müll im öffentlichen Raum	Keine Auswirkung	Die Vorschläge für unser Arbeitsprogramm nehmen wir gerne auf. Zu 1) Auf diesen Punkt hat das Amt 31 keinen Einfluss, da dieser Bereich komplett bei EB77 verortet ist. Zu 2) Aufklärungskampagnen gab es zu dem achtlosen Wegwerfen von Zigarettenkippen seither einige. - Taschenaschenbecher TO-GO werden an die Erlanger Bürger kostenlos im kleinen Rathaus abgegeben. Auch zum Tag der Offenen Tür fanden diese Taschenaschenbecher viele begeisterte Nutzer - in erster Umsetzung als Kunststoff- und Metaldosen bei TobaCircle bestellt, mittlerweile werden leere Monitionsdöschen von der Wabe e.V. neu beklebt und somit als Taschenaschenbecher TO-GO wiederverwendet – ganz im Sinne der Ressourcenschonung - Verteilung der Taschenaschenbecher durch Street-Worker im Rahmen der Bergkirchweih und auf anderen öffentlichen Veranstaltungen - Werbung für die Taschenaschenbecher und zum Sauberhalten der Natur auf unterschiedlichen Plakaten in den letzten Jahren im Stadtzentrum - Aufklärung rund um die Gefahren von achtlos geworfenen Zigarettenkippen mit Hilfe eines Flyers - auch unter https://erlangen.de/aktuelles/aschenbecher-to-go kann der geneigte Leser Informationen zu diesem Thema erhalten	Abstimmung Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat einstimmig / mit ... gegen ... Stimmen Abstimmung Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss einstimmig / mit ... gegen Stimmen

Antrag Nr. Fraktion/Partei Antrag vom	Betreff	Auswirkung Budget	Abwägungsgründe/Anmerkungen Amt 31	Abstimmungsergebnis
			- Ehrenamtliche fragen größeren Mengen Taschena- schenbechern an, um diese an besonders mit Ziga- rettenkippen verschmutzten Plätzen zu verteilen und dort Aufklärungsarbeit zu leisten Zu 3) Eine Kooperation macht lediglich an Veranstaltung Sinn, die sich nicht explizit auf einen festgelegten Raum beschränken. Hier könnten wieder Streetworker oder Aufklärung über Plakate im Umfeld zielführend sein. Bei Gastronomen ist davon auszugehen, dass diese selbst bestrebt sind, ihren Gastronomiebetrieb sauber und einladend zu gestalten und somit Vorort für die ordnungsgemäße Entsorgung von Zigarettenkippen selbst sorgen. Gern können die Erlanger Gastronomen diesbezüglich kontaktiert werden, Aufklärung angeboten werden oder aber auch das Thema Taschenaschenbecher gezielt platziert werden.	